



# REVUE 15

## SEPTEMBER 2022

- 50 Jahre BCB
- Interview mit Giorgio Schneeberger
- Konzert-Agenda 2022
- Impressum, Kontakt

# 50 JAHRE BCB

Überraschung am Probewochenende 2022 auf der Meielisalp zur Feier des 50 Jahre Jubiläum und ein paar Bilder aus der langen Geschichte. Wie zu Beginn sind es wiederum rund 20 blockflötenbegeisterte Spieler\*innen!



## INTERVIEW MIT GIORGIO SCHNEEBERGER

### **Hattest du schon als Kind Zugang zur Musik?**

Ich hatte viele Berührungspunkte mit Musik. Nicht nur in der Schule, sondern auch im Elternhaus gehörte sie dazu. Meine Eltern und die älteren Geschwister spielten ein Instrument. Ich bewunderte sie. Schon beim Schuleintritt hatte ich den Wunsch Flöte zu spielen. Und so durfte ich die ersten Lektionen auf der Sopranblockflöte genießen. Mein Instrument liebte ich sehr und pflegte das Spiel intensiv.

### **Wie kamst du zu deinem aussergewöhnlichen Beruf?**

Mit meinem Altblockflötenlehrer Christoph Ehrsam in der Mittelschulzeit entdeckte ich neben dem Instrumentalspiel den Reichtum der Barockmusik. Die Melodieführung, der Ausdruck in der Harmonie und die Dynamik dieser Musik in der Gestik und Virtuosität haben mich nachhaltig beeindruckt. So entstand in mir der Wunsch, mich der Flöte mehr als nur in meiner freien Zeit zu widmen.

### **Was hat dich motiviert, den Blockflötenchor Biel / Bern zu dirigieren?**

Für mich war dies eine verlockende Aussicht: mit einem versierten Amateur-Orchester auf dem Weg zu sein: musikalische Tiefen auszuloten, die Möglichkeiten der Blockflöte auszuschöpfen und immer wieder neu zu entdecken. Besonders beeindruckt war ich im Vorfeld über die tiefen Instrumente. Die Wärme der Bass, Gross- und Subbassblockflöten sind einmalig. Das war ein grosser Magnet beim Blockflötenchor Biel.

### **Du arbeitest jetzt seit 22 Jahren als Dirigent mit rund 20 Leuten zusammen, die seit Jahren dabei sind. Wie bekommt man so viel Kontinuität hin?**

Was uns alle verbindet, ist die Liebe zur Blockflöte, ihrem Charme. Sie ist ein Instrument, wo man sich unmittelbar eingeben kann und sogar eingeben muss. Etwa so ähnlich wie beim Singen. Für mich war es immer bereichernd mit diesem grossen Klangkörper zu arbeiten. In diesem Or-

chester war die Stimmung stets positiv. Es konnten auch mal Differenzen ausdiskutiert werden. Dabei ging es jedoch nicht ins Uferlose.

### **Wo liegen deine Stärken?**

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Einerseits fehlt einem die Aussensicht, was die Objektivität erschwert. Andererseits kann eine Stärke sich genauso in eine Schwäche verwandeln. Besonders wenn man sie übertreibt.

Geduld habe ich relativ viel. Sie könnte eine Stärke sein, wenn man sie in dem Sinne versteht, dass man einer Sache Zeit zum Wachsen lässt. Dass man darauf vertraut, dass es gut kommt.

Eine andere Stärke ist wahrscheinlich die Flexibilität. Die ist in einem Musikerleben mit Sicherheit von Vorteil.

### **Hast du eine Schwäche?**

Vielleicht habe ich manchmal zu viel Geduld, wer weiss?

### **Möchtest du uns ein schönes Erlebnis erzählen?**

Im Herbst 2018 führten wir, der Blockflötenchor Bern zusammen mit der Tanzcompagnie enSuite das Programm «Musik & Tanz vom Schloss Versailles» auf. Wir spielten Musik der barocken französischen Meister J.B. Lully, J. M. Hotteterre, M. Marais, J. P. Rameau. Schon alleine ein Erlebnis, die französische Barockmusik hat ihren ganz eigenen Charme. Doch dem nicht genug: Wenn dann noch Barocktanz dazu kommt, ist dies phänomenal. Die Tänzerinnen unter der Leitung von Silvana Baumgartner boten originale Choreografien professionell dar. Ein seltenes Erlebnis, dass Barocktanz mit Live-Musik aufgeführt wird. Diese Verbindung von Musik und Tanz konnten wir für unser Publikum an den Konzerten aufführen. Und es ist dem BCB dabei eine ganz starke Leistung gelungen.

Und: Alle 23 verschiedenen Konzertprogramme mit dem BCB waren ein wunderbares Erlebnis.

### **Möchtest du uns ein peinliches Erlebnis verraten?**

Während eines Konzertes flog mir mal der Taktstock weg. (lacht)

### **Wie ist es für dich, den BCB zu verlassen?**

Es ist ein grosser Schritt für mich. Die grosse Gemeinschaft mit den MusikerInnen wird mir fehlen. Das Probenwochenende, wo man einmal mehr Zeit hat füreinander, das Essen nach den Konzerten, das gemeinsame Einstehen im Vorstand für die Musik und die Blockflöte und auch die Probenabende sind Erinnerungen an die ich sehr gerne zurückdenken werde.

Für diese Erfahrungen bin ich allen ehemaligen und heutigen Mitspielenden im Blockflötenchor Bern sehr dankbar.

### **Wie geht es für dich weiter? Hast du Projekte?**

Seit einiger Zeit bin ich im Fördern des Blockflötenspiels von Jugendlichen in der Mittelschulbildung. Das lange Jahre Unterrichten von Lernenden zeigt schöne

Früchte. Dies ist ein Herzensanliegen von mir, dass der Nachwuchs die Freude am Musizieren behält. Es ist ein grosser Schatz, wenn die Jungen das eigene Musizieren pflegen trotz oder neben all den anderen Freizeitangeboten, die sich ihnen bieten. Die Sprache der Musik ist ein grosses Gut! Man darf die Musik nicht unterschätzen; sie zu «sprechen» verbindet die sozialen Schichten, die Generationen und die verschiedenen Kulturen und vermittelt immer wieder im Innenleben der Musizierenden selbst. Das Fördern von Ensembles für Junge ist zur Zeit in meinem Fokus. Es lässt sich leider nicht so leicht umsetzen. Aber ich bleibe dran.

Für weitere Projekte bin ich offen und gespannt, was mich erreichen wird.

Interview: Eveline Segner

## **KONZERT- AGENDA 2022**

Die diesjährigen Konzerte erklingen unter dem Motto: „**Kontraste**“

**Sonntag, 30. Oktober 2022,**

**17:00 Uhr**

Reformierte Kirche

Kirchberg

**Sonntag, 6. November 2022,**

**17:00 Uhr**

Katholische Kirche

Biberist

**Samstag, 05. November 2022**

**19:30 Uhr**

Reformierte Kirche

Ostermundigen

**Saxophon und Leitung:**

Giorgio Schneeberger

**Genauerer entnehmen Sie unserer Website:**

**Kollekte:** Richtwert Fr. 25

**[www.blockfloetenchor.ch](http://www.blockfloetenchor.ch)**

Werden Sie Gönner oder Passivmitglied des Blockflötenchors Bern! Sie unterstützen damit unser musikalisches Schaffen.

**Jahresbeiträge:**

Passivmitglied CHF 20.00

Gönner ab CHF 50.00

Konto Berner Kantonalbank, 3000 Bern,

z.G. Blockflötenchor Bern, PC 30-106-9

IBAN: CH92 0079 0042 3419 3476 5

**IMPRESSUM, KONTAKT**

Präsidentin Marlen Baumann Giger

Mühlethurnen, [info@blockfloetenchor.ch](mailto:info@blockfloetenchor.ch)

**DIRIGENT:**

Giorgio Schneeberger, Tel. 031 371 32 02